

**Bettelheim verhaftet.****In einem Wiener Sanatorium.**

Der ungarische Kommunist Dr. Ernst Bettelheim, der im Mai dieses Jahres, angeblich im Auftrage der dritten Internationale, aus Ungarn nach Wien gekommen war, um die kommunistische Bewegung in Deutschösterreich in radikalere Bahnen zu lenken, und der für die Rolle eines kommunistischen Parteidiktators in Wien angesehen war, wurde gestern in einem Wiener Sanatorium, wo er unter falschem Namen und mit Benützung falscher Ausweispapiere Unterkunft gefunden hatte, von Polizeiorganen angehalten.

Zugleich erfolgte dort auch die Inhaftung der Russin Anna Axelrod, die eben im Begriff gewesen war, dem Dr. Bettelheim einen Besuch abzustatten. Anna Axelrod, die Gattin

des bekannten russischen Kommunisten Axelrod, der in München zur Zeit der Räteregierung hervorgetreten war, hatte sich in der letzten Zeit, gleichfalls unter falschem Namen, in der Umgebung Wiens aufgehalten. Auch bei der Festnahme versuchte sie die Polizeiorgane durch Vorweisung eines auf einen falschen Namen lautenden Reisepasses irreführen, gab jedoch schließlich beim Amt ihren wahren Namen an.

Bei Bettelheim wurden mehr als 160.000 Kronen vorgefunden.

**Ernst Bettelheim.**

Als im Juni und Juli unter der Leitung des Gesandten Gabriel die ungarische Gesandtschaft der Herd der kommunistischen Agitation in Wien war, fahndete die Polizei fieberhaft nach Bettelheim, in dem sie den Leiter der geheimen Propaganda vermutete. Wiederholt wurden Personen unter dem Verdacht verhaftet, mit Bettelheim identisch zu sein, aber immer wieder stellte es sich heraus, daß es sich um Verwechslungen gehandelt habe. Schließlich neigte die Polizei der Ansicht zu, daß „Bettelheim“ nur einer der vielen finagierten Namen sei, hinter denen sich eine bekannte Persönlichkeit verhora, die unter ihrem wahren Namen schon längst verfolgt wurde. So konnte sich Bettelheim unangefochten bis gestern hier aufhalten.